

Nachricht sich der Erzählung der deutschen Vorlagen gut einfügte, wo ein Orts- oder Personennamen der Darstellung mehr Leben und Färbung geben konnte, da zieht er die fremde Chronik heran. Besonders lehrreich dafür, wie Aventin deutsche und ungarische Nachrichten kombinierte, sind von den oben angeführten Stellen II, 3. III, 9. IV, 3. V, 1. VI, 1. 2. 5.

Aventin benutzte seine Vorlage nicht ohne Wahl und Kritik. Irrthümer, Entstellung der Thatfachen durchschaute er sehr wohl. 'Dux Meraniae', von einem Fürsten des IX. Jahrhunderts gesagt, änderte er, vgl. oben p. 561, die offenbare Entstellung der oben p. 564 citierten Stelle vom 'foetor cada-verum' erkannte er gleichfalls. Manche Nachrichten nahm er nicht, weil sie ihm nicht glaubwürdig erschienen. Um den Rückzug Heinrichs III. 1051 zu motivieren, erzählt der ungarische Chronist, ein an den Kaiser gerichteter Brief des Bischofs Gebhard, der als Führer eines zweiten Heeres auch bei Hermann von Reichenau erscheint, sei den Ungarn in die Hände gefallen und von ihnen an des Kaisers Stelle listig beantwortet mit dem Befehl, die Schiffe zu verbrennen und sofort zurückzukehren. Gebhard sei in die Falle gegangen — und sein Abzug habe auch den Kaiser gezwungen, sich zurückzuziehen. Aventin erzählt davon nichts und doch halte ich diese Erzählung nicht für so ganz und gar unglaublich wie Steindorff a. a. O. p. 157 Anm. 4. Viel unwahrscheinlicher erscheint mir jene andere von dem Aufstand im Heere Heinrichs IV. im Jahre 1074, vgl. p. 566/67, und doch nahm Aventin gerade diese anstandslos herüber. In deutschen Annalen finden sich beide Nachrichten nicht. Was bewog Aventin, die eine in der That unwahrscheinliche zu entlehnen, die andere wenigstens nicht unglaubliche zu verschmähen? Sollte er wirklich jene in einer deutschen Quelle, die ihm noch zu Gebote stand, nun verloren ist, bestätigt gefunden haben? Und weiter, warum nahm er (1146) aus der Chronik den Namen Ratowald und den dicht danebenstehenden eines ungarischen Grafen Julianus nicht? Warum erwähnt er nach der Bilderchr. die Taucher (1052) und den dort genannten Namen Zothmund nicht? Er bringt doch sonst mit Vorliebe Namen auch ungarischer Männer an, in einzelnen Fällen sogar ganz selbständig. Und wie soll man es weiter erklären, dass er diesen Namen Ratowald der ungar. Chronik entlehnte, während doch eine deutsche Quelle, die Continuatio Admunt. SS. IX, 581 an dessen Stelle andere Namen nennt? Kannte er diese Quelle nicht oder gab er wirklich der ungarischen den Vorzug? — So ist wohl in vielen Fällen eine Benutzung der Bilderchronik nachzuweisen, aber die Grundsätze, nach denen Aventin dabei verfuhr, sind uns nicht immer klar.

Die Frage, in wie weit Aventin glaubwürdig sei, auch in